



### Weiblich

Doppelt so viele Frauen wie Männer leiden an Depressionen. Bei denen sollte deshalb besonders auf wegweisende Störungen geachtet werden. Denn die frühe Therapie erhöht die Chancen auf Remission. 6



### Wesentlich

Schmerzpatienten werden meist nur von einem Arzt behandelt. Zu ihrem Nachteil. Denn wesentlich für den Erfolg ist eine multimodale Therapie, bei der Ärzte verschiedener Fachgruppen die Therapie schmieden. 14



### Weitsichtig

Die Diskussionen um die Demenztherapie haben längst ein Ende, die Empfehlungen liegen klar auf dem Tisch. Überlegt wird nun auch die Kombination von Antidementiva, insbesondere bei jüngeren und schwer Erkrankten. 21

## [ PSYCHIATRIE ]

- 6 **Gemütskrankheit**  
Frauenleiden Depression
- 8 **Schizophrenie**  
Keine zweite Episode!
- 11 **ADHS**  
Selten allein
- 12 **Psychosen**  
Atypikum als Generikum
- 12 **Antidepressiva**  
Günstig gegen Depression
- 13 **Psychosomatik**  
Auch gegen den Schmerz
- 13 **Rezidivprophylaxe**  
Remission erreichen!

## [ ALGESIOLOGIE ]

- 14 **Multimodale Therapie**  
Bei Schmerz nicht eingeleisig fahren!
- 15 **Neuropathie**  
Sensorisch testen!

- 18 **Rückenschmerz**  
„Chronifizierung ist Scheitern“
- 19 **Dauerschmerz**  
Galenik bringt Fortschritt
- 19 **Antikonvulsivum**  
An „mixed pain“ denken!
- 20 **NSAR**  
Reines Enantiomer
- 20 **Opioidtherapie**  
Starker Service

## [ NEUROLOGIE ]

- 21 **Kognition**  
Klare Worte zur Demenztherapie
- 22 **Parkinson**  
Am Ende des Honeymoon
- 24 **Demenz**  
Kerndomänen stabilisieren!
- 24 **Wearing-off**  
Den Alltag meistern!



### Therapieprinzip „try and error“

Bei neuropathischem Schmerz muss für jeden Patienten das jeweils wirksame Medikament gefunden werden. Häufig wird nach dem „Try-and-error-Prinzip“ vorgegangen. Denn die Palette der Optionen ist groß und reicht von Antidepressiva über Antikonvulsiva bis hin zu Opioiden. Auch eine topische Therapie, etwa mit Lidocain oder Capsaicin, kann im Einzelfall Linderung bringen. Manchmal bringt nur eine Kombinationstherapie den Schmerz zum Abklingen. Mit der quantitativen sensorischen Messung, die ARZT & WIRTSCHAFT Ihnen in diesem Heft vorstellt, gelingt es Schmerzmechanismen genauer zu bestimmen. Damit wäre der Grundstein für eine Mechanismenbasierte, gezieltere Schmerztherapie gelegt.

## [ RUBRIKEN ]

- 1 **Editorial**
- 4 **Gastkommentar**
- 10 **Abrechnung**
- 16 **ICD-10-Gleise**
- 25 **Impressum**